

	Objekt: Gefäß (Metall)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Metall
	Inventarnummer: I. 8851

Beschreibung

Gegossenes Gefäß aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem und tauschiertem Dekor. Das stark ausbauchende Gefäß sitzt auf einem sehr schmalen Ringfuß und hat einen über einem profilierten Absatz ausschwingenden Hals. Um den Hals läuft eine Inschrift, deren Buchstabenhasten großzügig ansteigen, deren obere Enden als Gesichter gestaltet sind in einer sogenannten redenden Schrift. Die Inschrift wird von einer Aussparung unterbrochen, in die ein Loch gebohrt ist. Den Bauch überzieht ein Flechtband, das vier Reihen von sechzehn nebeneinanderliegenden Blüten bildet. Ihr Volumen nimmt mit der Gefäßwölbung zu und ab. Zum Boden schließt der Dekor mit einer sich überschneidenden Bogenfolge. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferlegierung, Silber, copper alloy, silver
Maße: Gewicht: 982 g, Höhe: 14,5 cm,
Durchmesser: 14,4 cm, Durchmesser: 8,8 cm
Rand

Ereignisse

Hergestellt wann 15. Jahrhundert
wer
wo
Gesammelt wann
wer Eugen Wirth
wo

Schlagworte

- Metallgefäß